

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/30621/1580635/rheinische-post-nrw-verkehrsminister-gegen-flaechendeckendes-tempo-30-in-staedten> abgerufen werden.

RHEINISCHE POST

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für dieses Bild ist die Rheinisch-Bergische Druckerei- und Verlags-Gesellschaft mbH.

Rheinische Post: NRW Verkehrsminister gegen flächendeckendes Tempo 30 in Städten

18.03.2010 - 16:42 Uhr, Rheinische Post

Düsseldorf (ots) - NRW Verkehrsminister Lutz Lienenkämper (CDU) lehnt die von der NRW-SPD geforderte flächendeckende Einführung von Tempo 30 in Städten ab. Wie er gegenüber der Rheinischen Post (Freitagausgabe) sagte, sei die Verkehrslage in den NRW-Kommunen sehr unterschiedlich:

"Die kann man nicht alle gleich behandeln." Er verwies dabei auf den Duisburger Stauforscher Michael Schreckenber: "Professor Schreckenber hat nachgewiesen, dass flächendeckendes Tempo 30 aggressiv machen und somit verkehrsgefährdend wirken kann." Bereits jetzt hätten die Kommunen die Möglichkeit, in eigener Verantwortung zu entscheiden, wo Tempo 30 sinnvoll sei und wo nicht. Zudem werde die Änderung der Beschilderung alleine keine Änderung des Verhaltens bewirken. Dafür müssten Straßen umgebaut werden. "Das ist flächendeckend weder sinnvoll, noch könnten es die Kommunen bezahlen."

@@infblk@@

Pressekontakt:
Rheinische Post
Redaktion

Telefon: (0211) 505-2303

Originaltext:

Rheinische Post

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/30621/rheinische-post>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_30621.rss2